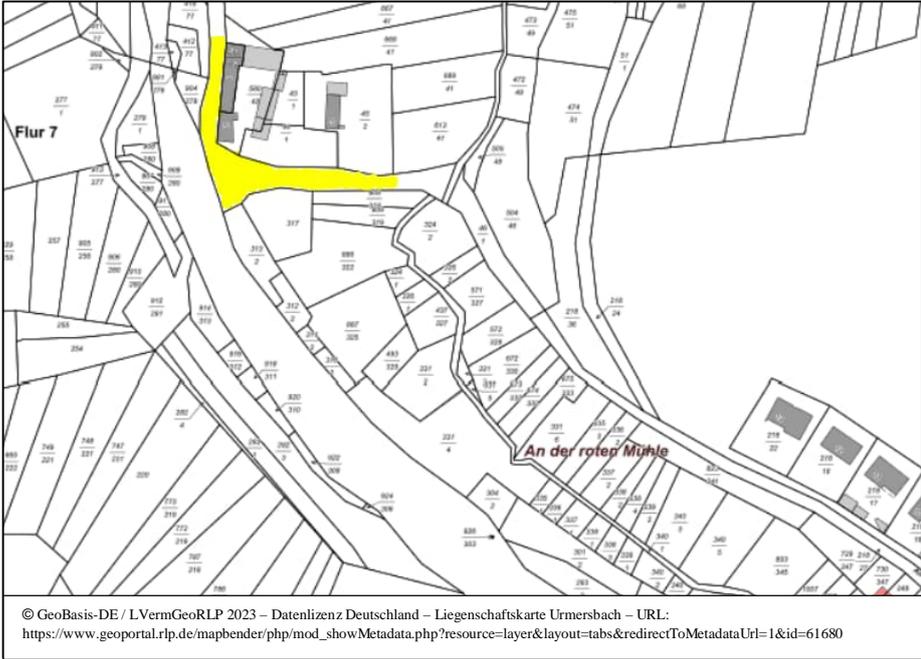


Straßenname	<b>Schwerackerhof („No Schwerack“)</b>
Lage der Straße (Kartenausschnitt)	<p>Die Straße führt in nordwestlicher Richtung aus dem Dorf hinaus, am Sportplatz vorbei, bis zu den Wohnplätzen des Schwerackerhofes.</p> 
Besonderheit(en) bzw. Interessantes	Es handelt sich vermutlich um einen der ältesten Wege in Urmersbach und es gibt die Wegbezeichnung nur ein einziges Mal in Deutschland.
Herkunft und Bedeutung (Historie)	<p>Die Straße erhielt ihre Bezeichnung nach dem jahrhundertealten Schwerackerhof im Tal des Steilbaches (Stähbach), etwa 500 Meter außerhalb des Dorfes. Erstmals erwähnt wird der Schwerackerhof als „Stadelhof in Ormersbach“ im Jahr 1371, als dieser von den Rittern von Geisbüsch an den Ritter Johann von Clotten und dessen Ehefrau verkauft wurde.<sup>118</sup> Im Erbgang ging der Hof nebst Mühlen im Laufe der Jahrhunderte über die Familien Haust von Ulmen, von der Lipp, von Friemersdorf zu Pützfeld und der Familie Jacobi zu Ulmen sowie über den Erzbischof von Trier und dem St. Lamberti Seminar in Trier letztlich an eine Urmersbacher Familie über.<sup>119</sup> In der Dorfbevölkerung blieb „No Schwerack“ bis heute als Dialektnamen für den Weg zum Schwerackerhof erhalten.</p>

<sup>118</sup> Vgl. Landesarchiv NRW, Abt. Rheinland, AA 0620, Nr. XI 39 A 1.

<sup>119</sup> Siehe zur wechselvollen Geschichte des Schwerackerhofes den gleichlautenden Artikel im Heimatjahrbuch Kreis Cochem-Zell 2023 von Benjamin Wilhelmi.